

Mehr Mut zu nachhaltigen Investments: Der Käse ist wichtig und nicht die Löcher!

Auch wenn der Trend zu nachhaltigen Investments immer stärker wird, noch immer ist der Anteil der nachhaltigen Investments in Deutschland verschwindend gering. Gerade für das kritische deutsche Publikum ist offensichtlich die Frage der Glaubwürdigkeit der Anlagekonzepte von entscheidender Bedeutung. Der Begriff der Nachhaltigkeit lädt dabei zu Missverständnissen geradezu ein. Gerne zitiere ich einen der führenden Ethiker in der Branche, Herrn Dr. Wulsdorf von der Bank für Kirche und Caritas: "Mit der Nachhaltigkeit ist es wie mit der Gerechtigkeit, jeder findet sie gut und wichtig, aber trotz tausender Gesetze hat sie noch niemand definieren können". Wer also mit seinem persönlichen Nachhaltigkeitsempfinden einen Investmentfonds untersucht, wird es nicht schwer haben, einzelne Anlagen zu identifizieren, deren "Nachhaltigkeit" zweifelhaft ist. Was ist z.B. nachhaltig an den Aktien von BMW oder Siemens, die sich auch in vielen Ökofonds wiederfinden?

Wer im Käse die Löcher sucht, wird bei beiden Unternehmen genügend Gründe finden, nachhaltigen Anstoß zu nehmen. Doch genau dieser Blickwinkel hilft nicht weiter. Oder beurteilen Sie ein Schulzeugnis auch nur nach den schlechtesten Noten? Um Kinder zu fördern, müssen wir deren Stärken stärken und zugleich verhindern, dass sie wegen ihrer Schwächen zu viele "Fünfer" kassieren und sitzen bleiben. Dies entspricht der Vorgehensweise vieler nachhaltiger Investmentfonds. Die Unternehmen werden nach einer Vielzahl von Kriterien benotet und danach werden die "Zeugnisse" ausgewertet. Nun gibt es Fonds, die alle Unternehmen für investierbar halten, wenn sie nur keinen "Fünfer" hatten, andere, die erst ab einem Notendurchschnitt von 3 investieren, und wieder andere, die aus jeder Branche nur die 10 besten Unternehmen auswählen. Egal welchen dieser Nachhaltigkeitsfonds Sie wählen würden, nur auf den zweiten Blick erkennt man den in den einzelnen Anlagen den Unterschied zu einem traditionellen, also nicht nachhaltigen Investmentfonds. DER WESENTLICHE UNTERSCHIED IST DAS VERFAHREN AN SICH! Nur wenn sich ein Fondsmanager die Mühe macht, ein Notenverfahren für Nachhaltigkeit zu entwickeln und zu nutzen, können die Schüler (also die Manager) lernen, sich zu verbessern. Je mehr Anleger nun Wert darauf legen, dass ein Unternehmen in Punkto Nachhaltigkeit benotet wird, desto mehr Druck entsteht auf das Management, sich auch in Sachen Nachhaltigkeit ernsthaft anzustrengen.

Natürlich gibt es bei sozial verantwortlichen Fonds erhebliche Unterschiede bei der Qualität und der Strenge des "Notensystems". Doch alle Fonds, die unser Institut bislang beurteilen konnte, nutzen ein Bewertungsschema, das letztlich zum Ausschluss von Investments führt und damit "pädagogisch" wirken kann. Egal in welchen Nachhaltigkeitsfonds man also investiert: Anders als bei einem traditionellen Investment leistet damit jeder Investor zumindest einen wertvollen Beitrag dafür, dass soziale oder ökologische Aspekte in der Unternehmensführung eine immer stärkere Bedeutung erhalten.



Andreas W. Korth

Andreas W. Korth, Leiter des GOOD GROWTH Institut für globale Vermögensentwicklung mbH

Zur Person: Andreas W. Korth leitet das GOOD GROWTH Institut für globale Vermögensentwicklung mbH und berät u.a. den BN&P GOOD GROWTH FUND bei der Auswahl von sozialen Investments. Der BN&P GOOD GROWTH FUND ist ein ethischer Mischfonds mit einem starken Schwerpunkt im Bereich Mikrofinanz. Als Vermögensverwalter und Finanzplaner in dem Netzwerk der Vermögensverwaltung BN&Partner berät Andreas W. Korth auch eigene Kunden im privaten und institutionellen Bereich.

Über das GOOD GROWTH Institut

Das GOOD GROWTH Institut für globale Vermögensentwicklung mbH wurde in 2008 gegründet, um die Idee des Social Business mit den Prinzipien nachhaltiger Geldanlagen zu verbinden. Sozialer Frieden ist für die nachhaltige Balance unseres Globus genauso wichtig wie das Anstreben eines ökologischen Gleichgewichtes. Das Institut leistet einen zweifachen Beitrag zu diesem wichtigen Nachhaltigkeitsziel:

1. Marktresearch und Publikationen: Das Institut bewertet und fördert die derzeit am Markt vorhandenen Ansätze von sozialem Unternehmertum aus der Sicht von Geldanlegern, die neben Risiko und Rendite auch nachhaltige Anlageziele befürworten. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt derzeit vor allem in der Analyse des Sektors Mikrofinanz und in der Startförderung von Sozialunternehmern im Frühstadium im deutschsprachigen Raum. Das Hauptprojekt des Instituts in diesem Zusammenhang ist die Beratung für den BN&P GOOD GROWTH FUND gemeinsam mit dem international tätigen Researchunternehmen Sustainalytics.
2. Nachhaltigkeitsberatung: Das Institut unterstützt Berater und Vertriebe bei dem Aufbau eines Beratungsansatzes für nachhaltige Geldanlagen mit Hilfe der des Systems der „Greenbox“.

Mehr Informationen zum GOOD GROWTH INSTITUT finden Sie unter www.gginstitut.de.

Kontakt:

GOOD GROWTH INSTITUT für
globale Vermögensentwicklung mbH

Im Auel 13

53773 Hennef

Tel.: 02242 - 911 486

Fax: 02242 - 911 487

Mobil: 0177 - 50 76 096

Mail: ak@gginstitut.de

www.gginstitut.de

www.goodgrowthfund.com